

Kolloquium zur rheinischen Skulptur
des 12. und 13. Jahrhunderts

Am 15. November 1999 fand als eine Veranstaltung des Rheinischen Landesmuseums Bonn ein kunsthistorisches Kolloquium unter dem Titel »Fragen Probleme und Forschungsansätze zur rheinischen Skulptur des 12.–13. Jahrhunderts« statt. Ziel dieses Kolloquiums war es, verschiedene aktuelle Forschungsprojekte zur rheinischen Bauplastik des hohen Mittelalters zu einer instruktiven Übersicht zusammenzuführen, die für das wissenschaftliche Gespräch notwendigen Kontakte zu fördern und zugleich die kritische, konstruktive Auseinandersetzung zur Überprüfung der Thesen zu ermöglichen. In den Vorträgen wurden neben rein kunsthistorischen Fragestellungen auch Aspekte der Epigraphik, der Denkmalpflege sowie restauratorische Probleme behandelt. Ein wesentlicher Ertrag der Veranstaltung lag in ihrer interdisziplinären Ausrichtung.

Folgende Referate wurden gehalten:

CLEMENS KOSCH, Bestandsaufnahme romanischer Steindenkmäler aus den Kölner Altstadtkirchen. Methodische Ansätze und praktische Durchführung.

ANDREA PUFKE, Spolienzuordnung und Präsentation. Konservatorische Maßnahmen in Offenbach am Glan.

DOROTHEE KEMPER, Zum ältesten Sammlungsbestand mittelalterlicher Bauplastik des Rheinischen Landesmuseums Bonn.

BRIGITTE KAEUBLE, Rundkapitelle der Samsonmeister-Werkstatt.

UWE BATHE, Die romanische Bauplastik des Brauweiler Kapitelsaals.

MORITZ WOELK, Der Bogen aus Brauweiler im Hessischen Landesmuseum Darmstadt.

CLEMENS BAYER, Die Inschriften des Tympanons von St. Caecilien in Köln.

DOROTHEA HOCHKIRCHEN, Aufnahme der romanischen Schranke aus St. Pantaleon – Aktuelle Forschungslage.

ANJA GERNER, Untersuchungen zur Fassung der Gustorfer Chorschranken.

GEORG HARTKE, Neue Methoden der Abformungstechniken (Gustorfer Chorschranken).

HANS M. SCHMIDT, Gustorfer Chorschranken, Überlegungen zu Provenienz, Funktion und Datierung.

STEFANIE LIEB, Wechselwirkungen in der romanischen Kapitellornamentik zwischen dem norddeutschen Raum und dem Rheinland.

ELIZABETH DEN HARTOG, Rhineland sculpture and sculptors in the Netherlands in the late twelfth and first half of the thirteenth century.

Die hier abgedruckten Referate von Elizabeth den Hartog, Brigitte Kaelble, Dorothee Kemper und Stefanie Lieb wurden mit Anmerkungen versehen, behalten jedoch sprachlich zum Teil den ursprünglichen Vortragsstil bei.